



Frank Kuhn mit einem Pensionsgast in einer seiner Luxussuiten für Hunde.

FOTOS: HOPPE

## Das Wohl der Tiere steht stets an oberster Stelle

**JUBILÄUM** Informationstag bei der Hundepension und -tagesstätte Kuhn in Osteel

Interessierte Besucher können sich morgen von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände im Osteeler Kleeweg 11 umschauen.

**OSTEEL/HOP** – 6000 Quadratmeter eingezäuntes und in vier separate Bereiche unterteiltes Gelände mit Außenboxen, dazu noch Innenboxen im eigenen Hundehaus von sechs bis zehn Quadratmeter, das zeichnet die Hundepension und Hundetagesstätte in Osteel aus.

Da kann mit Fug und Recht vom „Glück auf vier Pfoten“ gesprochen werden, denn für Betreiber Frank Kuhn (www.hundepension-osteel.de, Telefon 04934/1888) steht das Tierwohl an oberster Stelle. Durch das große Areal können auch schwierige Hunde getrennt untergebracht werden. Aufgenommen werden na-

hezu alle Hundarten, egal ob ein- oder mehrrassig. Auch zum Wohl des Hundes ist die kleine Probezeit, die jeder Hund bei ihm zunächst machen muss. So wird sichergestellt, dass der Hund keinen Trennungsstress bekommt.

Die Aufenthaltszeiten des Hundes können durchaus variieren, das reicht vom stundenweisen Hundesitzen für Berufstätige oder wenn beispielsweise Feriengäste mal etwas unternehmen möchten, wozu der Hund nicht mit kann bis hin zu Langzeitaufenthalt, wenn Herrchen und Frauchen auf Weltreise sind.

• Fortsetzung auf Seite 21



Begegnungen...



Gepflegte Außenboxen in der Hundepension Osteel.

• Fortsetzung

Allen gemeinsam ist, sie können beruhigt sein, denn ihre Vierbeiner sind derweil bestens untergebracht und tiergerecht versorgt.

Fünf Jahre besteht die Hundepension, daher werden anlässlich dieses Jubiläums am 17. Mai von 10 bis 17 Uhr die Türen zu einem Informationstag für Interessierte geöffnet. Für das leibliche Menschen- und Hundewohlfühlen ist bestens gesorgt.

„Auch an dem Tag stehen unsere vierbeinigen Kameraden im Mittelpunkt, um 11 Uhr zeigen die Trickdogs in einer Aufführung, dass sie wahre ‚Giganten auf vier Pfoten‘ sind“, verrät Hundeziehungsberater Frank Kuhn. Außerdem lockt ein Flohmarkt auf das Gelände im Osteeler Kleeweg 11.

Doch was verschlägt einen Schwaben nach Ostfriesland? Über eine Einladung eines Bekannten kamen Birgit und Frank Kuhn 2006 erstmals nach Norddeich. „Das war wie eine Gesundheitskur und wir fühlten uns sofort zu Hause“, sagen beide übereinstimmend.

Spontan beschlossen sie, hier zu leben.

Sie wollten den Stuttgarter Großstadtmief gegen gesunde Luft mit stetem „Streichelwind“ im Norden eintauschen. Sein Traum war immer eine eigene Hundepension, daher absolvierte er verschiedene Lehrgänge und qualifizierte sich als Hundeziehungsberater und -trainer.

2010 war es dann so weit, sie erwarben ein großes Areal und kehrten Süddeutschland endgültig den Rücken.

„Wir fühlen uns sehr wohl hier und dass die Ostfriesen angeblich so stur sein sollen, können wir nicht nachvollziehen. Im Gegenteil – die spontane Hilfsbereitschaft der Menschen hier erstaunt uns immer wieder.“



Hier ist die richtige Balance gefragt.



Sportliche Übungen.